

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 13 (1942)

Heft: 10

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen = Livres

Autor: Zbinden, Hans / E.G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

celle de l'hôpital d'enfants. Enfin, en 1929—1930, d'importantes transformations faisaient de nos bâtiments ce qu'ils sont présentement. Signalons qu'au cours de ce siècle — plus exactement du 23 avril 1841 au 31 décembre 1941 — 70,927 malades sont venus chercher la guérison ou soulagement à l'hôpital, avec un total de 2 276 980 journées de soins.

De tels chiffres ont leur éloquence. Pour se faire une idée exacte du développement de l'hôpital, il faut cependant préciser que le nombre annuel des malades ne dépasse 300 que dès 1897, puis 1000 dès 1906, et 1500 dès 1916. On compte 47 069 malades, avec 1 535 451 journées, du 1er janvier 1912 ou 31 décembre 1941, soit pour les 30 dernières années de ce premier siècle d'existence.

Aus der Industrie

Ganz empfindlicher Mangel am nötigen Rohmaterial und der immer noch bemerkbare Ausfall an Arbeitsstunden haben auch in der Herstellung von Küchenmaschinen aller Art Stockungen in der Lieferungsmöglichkeit hervorgerufen. Trotzdem sich die Grundursachen kaum gebessert haben, ist doch nach Ueberwindung der Anfangsschwierigkeiten die Fabrikation wieder in vermehrtem Maße möglich.

Die Fa. Schwabenland & Co. AG. in Zürich stellt Kartoffelschälmaschinen her, die im Vergleich mit früheren Modellen heute mit einigen Verbesserungen und Neukonstruktionen geliefert werden. Die Maschinen besitzen im Schälzylinder einen Reibebeleg aus dickem Karborundum, wie dies bei keinem anderen Fabrikat der Fall ist. Durch diesen Vorteil wird die Leistungsfähigkeit und Solidität sehr gehoben.

Ohne Kartoffelschälmachine kommt ja heute keine Großküche mehr aus, und die Erleichterung durch diese Hilfsmaschine im Gemüsezurüsten ist derart groß, daß man sie nicht mehr vermissen könnte.

Bücherbesprechungen - Livres

Militärversicherungskommentar von Dr. Karl Dür, Bundesgesetz über die Militärversicherung vom 28.6.01/23.12.14 und BRB betr. Versicherung der Hilfsdienstdienstpflichtigen und Angehörigen des passiven Luftschatzes, Gesetzestexte und Gerichtspraxis, 70 Seiten, Fr. 4.20, Bern 1942.

Eine knappe aber sehr reichhaltige Darstellung der Praxis, in die alle veröffentlichten Urteile seit 1917 verarbeitet sind. Ein praktischer Ratgeber für Juristen, Aerzte, Krankenkassen, Behörden und militärische Vorgesetzte.

Die Kapitalbeschaffung, von Dr. E. E. Lienhart, 20 Seiten Fr. 1.—, Rechtshilfe-Verlag Zürich, Rebbergstraße 33.

Die Frage der Kapitalbeschaffung ist immer aktuell. Jeder, der sich damit befassen muß, braucht einige grundlegende juristische Kenntnisse. Die vorliegende Broschüre orientiert in leichtfaßlicher Weise über diese Dinge. Es ist ein Wegweiser durch die Schwierigkeiten in Geldsachen.

Schweizerisches Strafgesetzbuch mit ergänzenden Erlässen, Orientierung über Neuerungen des Gesetzes und Sachregister, von Dr. Ulrich Campell, Rechtsanwalt in Zürich. Preis: Leinwand geb. Fr. 4.50. Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich 1942.

Seit vielen Jahrzehnten ist in der Schweiz kein Gesetz herausgekommen, das jeden Einzelnen derart beeindruckt — wie das anfangs 1942 in Kraft getretene Schweizerische Strafgesetzbuch. Mit seinen rund 400 Artikeln hat es zirka 6000 bisherige kantonale Strafbestimmungen außer Kraft gesetzt. Gewisse Handlungen, die früher überhaupt oder in einzelnen Kantonen erlaubt waren, sind jetzt verboten — und umgekehrt. Hierüber an Hand der wichtigsten Einzelfälle der zu wenig aufgeklärten Öffentlichkeit eine Orientierung zu geben,

ist ein Vorzug der vorliegenden Ausgabe. In einer konzentrierten Einführung wird ein Ueberblick über die Grundzüge des vereinheitlichten Strafrechts vermittelt.

Das Auffinden der einschlägigen Gesetzesbestimmungen wird durch ein ausführliches alphabetisches Sachregister ermöglicht. Die Ausgabe ist bereichert durch Aufnahme des Textes mit kurzer Orientierung über sämtliche bis heute herausgekommenen ergänzenden Bundeselasse. Die handliche Taschenausgabe gibt Juristen und Behörden einen wertvollen Ueberblick über die Struktur des neuen Rechts und dessen fortschrittliche Lösung der Hauptprobleme. Dem Laien vermittelt sie ein anschauliches Bild der umwälzenden Neuerungen im Strafrecht.

Fritz Jean Begert: Auf dem Bühl. Gruppengestaltung und Gemeinschaftsleben — Pädagogische Versuche. Mit 16 Illustrationen. 70 S. Leinen Fr. 6.—, kart. Fr. 4.50, Verlag Oprecht, Zürich.

Man spürt beim Lesen: Hier ist ein echter Erzieher am Werke, ein Pädagoge in des Wortes wahren Sinn.

Eine Schar von siebzig lärmenden Knaben, nach langen Schulmonaten außer Rand und Band in ihrer Ferienfreiheit, tobt durch das Ferienheim auf dem Bühl. Hier kann nur eiserne Disziplin Ordnung schaffen, denkt man. Wie soll der junge Lehrer da, mit dem feinen gütigen Gesicht, den träumenden Augen, einem fast schüchtern stillen Wesen, mit der wilden Schar fertig werden? Und siehe: nach ein paar Tagen schon ist alles wie verwandelt. Geschäftig freudiges Treiben erfüllt das Heim.

Wie ging das zu? Das schildert uns Fritz Jean Begert in schlichter, mitreißender Darstellung. Wir erleben es, wie das chaotisch Wilde sich langsam gestaltet, wie die geistesverwandten jungen Kräfte sich zu gemeinsamer Arbeit finden, wie die inneren freien Antriebe, stärker als aller äußere Zwang, unter der leisen, sicheren, oft so huinorbeseelten Führung, im kleinen das ewige, große Problem meistern: Freiheit in der Ordnung, und in der Ordnung schöpferische Freiheit! Es ist schön und tröstlich zu denken, daß jetzt, in dieser Zeit, die neue Wege sucht und braucht, solche zukunftsbauende Kräfte unter uns wirken, in der Stille, aber immer weiterausstrahlend, nicht durch trockene Lehre, sondern durch die Tat neue Wege weisend.

Hans Zbinden.

Nino del Grande: 50 000 Kilometer durch Afrika. 190 S. mit 54 Kunstdrucktafel. — 1941, Zürich, Albert Müller Verlag. — In Ganzleinen Fr. 10.80.

Nino del Grande durchquerte als Führer mehrerer Forschungs- und Jagdexpeditionen den Erdteil Afrika nach allen Richtungen und räumt mit vielen Legenden über die Negerstämme und verschiedenen Tieren auf. Das ist ein großes Plus an diesem sehr interessanten Buch, das begeistert schildert und den Leser in Atem hält. Die Reise beginnt in der glühenden Ebene von Mozambique und führt dann durch das Sambesi-Gebiet zu den paradiesischen Gefilden des Tanganyika und der Kenia-Kolonie, durch das Land mit den vielen Schlängen der Tharaka in die Einsamkeit der Sahara bis an die Gefilde des Mittelmeeres. Sehr lebendig schildert der Verfasser die Schwierigkeiten im Spezial-Lastwagen, der Menschen, Vorräte, Instrumente und gefangene Tiere auf endlosen Wegstrecken durch Wüste, Steppen, Flüsse, Sümpfe und über Berge befördern muß. Der Leser lernt mit diesem Buch den Erdteil besser kennen, der heute große Ereignisse politischer und kriegerischer Art bringt und eine neue Zukunft vorbereitet.

E. G.

Seriöser junger Mann, prot., 34 Jahre alt, kaufmännisch ausgebildet, der 3 Landessprachen kundig, musikalisch, sucht Stelle als

Oekonom oder Sekretär

in Anstalt, Heim, Institut oder Sanatorium. Ist auch in der Krankenpflege bewandert. Beste Zeugnisse und Referenzen. Eintritt nach Ueberreinkunft.

Offerten an No. 3191/5, Verlag Franz Otth, Zürich 8.